

# Neue Dynamik im Reich der Mitte

KfW strebt Erschließung des chinesischen Kapitalmarktes an



**Dr. Günther Bräunig**  
Mitglied des Vorstands der  
KfW Bankengruppe

Was verbindet Deutschlands Förderbank mit China? Die KfW ist seit über 30 Jahren in der VR China aktiv. Nachdem die „klassische Finanzielle Zusammenarbeit“ (FZ) mit China beendet wurde, liegen unsere Schwerpunkte dabei aktuell im Klimaschutz, in der Stadtentwicklung sowie in der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Erst kürzlich haben wir einen Kredit über 150 Mill. Euro zur Verfügung gestellt, um die Emissionsminderung im Großraum Peking zu unterstützen.

Die KfW IPEX-Bank ist in den Sektoren Luftfahrt, maritime Industrie sowie Finanzinstitutionen und Handelsfinanzierung im Reich der Mitte aktiv. Damit unterstützt sie wesentlich die exportorientierten deutschen Unternehmen und fungiert für diese auch als Türöffner in China.

Neben den Kreditaktivitäten hatte und hat die KfW auch immer einen starken Kapitalmarktfokus. Mit einem jährlichen Emissionsvolumen von 70 bis 75 Mrd. Euro gehören wir zu den größten Emittenten am internationalen Kapitalmarkt. Wir begeben Anleihen in über 20 Währungen auf allen wichtigen Märkten. Entsprechend haben wir auch die Entwicklung des chinesischen Kapitalmarkts eng begleitet. Die Öffnung des inländischen Kapitalmarkts für

ausländische Emittenten haben wir erstmals 2004 mit den chinesischen Behörden besprochen.

China entschied sich jedoch im Interesse einer schrittweisen Öffnung seiner Kapitalmärkte dafür, zunächst Offshore-Emissionen aus Hongkong heraus für ausländische Emittenten zu ermöglichen. Wir haben daher bereits im Jahr 2012 unsere erste RMB-Anleihe am Finanzplatz Hongkong (Offshore-Markt) begeben, als sogenannte „Dim-Sum-Anleihe“. 2014 wurde dann eine RMB-Anleihe der KfW mit Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse emittiert – ein Schritt zur Etablierung des RMB in Deutschland, passenderweise von Marktteilnehmern als „Goethe-Bond“ betitelt.

Mittlerweile haben wir zahlreiche Emissionen im chinesischen Offshore-Marktsegment platziert. Nach wie vor ist der chinesische Festland-Kapitalmarkt („Onshore-Markt“) der letzte weiße Fleck und das nächste Ziel auf unserer globalen Kapitalmarkt-Landkarte.

Wohin geht die Reise? Die chinesische Wirtschaft befindet sich in einem umfassenden Transformationsprozess von einer exportorientierten industrie- zu einer inlands- und serviceorientierten Wirtschaft. Trotz

leicht rückläufiger Wachstumsraten bleibt China dabei ein bedeutendes Zugpferd für die Weltwirtschaft. Das wirtschaftliche Wachstum geht mit einer großen Vermögensbildung einher, die entsprechende Anlageformen sucht. Hier führt der Weg zum Kapitalmarkt, in dem wir wiederum einen langfristigen strategischen und globalen Ansatz verfolgen.

Die angestrebte Erweiterung unserer Aktivitäten auf den chinesischen Onshore-Markt über die Begebung eines sogenannten „Panda-Bonds“ würde uns die Möglichkeit eröffnen, weitere Investorenkreise zu erschließen und die Markttiefe zu verbessern, die für internationale Investoren und somit für die Marktentwicklung so wichtig ist. Der chinesische Kapitalmarkt gewinnt mit uns eine potenzielle Emittentin, die global aufgestellt ist und liquide Produkte sowie sichere Anlagen für chinesische Investoren anbieten kann. Die Garantie des Bundes sowie das „AAA“-Rating sind hoch geschätzt im globalen Kapitalmarkt.

Wir beobachten die schrittweise Öffnung des Marktes und stehen darüber mit den chinesischen Behörden und anderen Marktteilnehmern in regelmäßigem Austausch. Der rasante Aufstieg des Renminbi als Handelswährung, die Aufnahme der Währung als Reserve in den Sonderziehungsrechte-Währungskorb und die weitere Liberalisierung durch die VR China bieten uns jetzt hoffentlich die Gelegenheit, den Onshore-Markt zu erschließen. Bei Gesprächen in China habe ich zuletzt eine neue Dynamik gespürt, die für die Emission eines Panda-Bonds made by KfW zuversichtlich stimmt.

*China bleibt  
ein bedeutendes  
Zugpferd  
für die Welt-  
wirtschaft*